



# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN - BUCH

November 2018 - Januar 2019



## Legende



Veranstaltung in der Schlosskirche



Veranstaltung im Gemeindehaus



Abendmahl



Kindergottesdienst

# Monatssprüche

## November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

*Offb 21,2*

## Dezember

*Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut.*

*Mt 2,10*

## Januar

*Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.*

*An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. 5.*

*Mose 5,14*

# Inhalt

## **Mitteilungen und Ankündigungen**

- 3 Geleitwort
- 5 Gottesdienste und Kindergottesdienste
- 7 Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
- 8 Termine in unserer Gemeinde
- 9 Musik in unserer Kirche
- 9 Gruppen und Kreise
- 11 Amtshandlungen

## **Beiträge / aus dem GKR**

- 13 Trauercafé seit September
- 14 Stephanushospizdienste
- 15 Vorstellung Pfr. in Entsendung Thorsten Kirschner
- 16 Ausstellung von Renita Schnorr
- 17 Ausflug zum „Stadtkloster Segen“
- 18 Einladung zum St. Martinsfest
- 18 Basar
- 19 Vorlesung in der Evangelischen Schule
- 19 Enthüllung der Gedenktafel
- 20 Engagement lohnt sich
- 22 Benefizkonzert für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde
- 22 Einladung zur Nacht der Lichter Berlin!
- 23 Wege zum Licht – Adventsandachten in der Kirche
- 23 Dankeschön-Konzert
- 24 Nikolaussocken auch in diesem Jahr
- 24 „Jauchzet, frohlocket“
- 25 Lichterfahrt über Dahme / Mark durch die Berliner City
- 25 Weihnachtsmarkt am 3. Advent auf dem Stadtgut
- 25 Friedenslicht aus Bethlehem 2018
- 26 Advents- und Weihnachtsliedersingen für Familien
- 26 Krippenspiel 2018
- 26 Brot für die Welt
- 26 Dankeschön am 25. Januar
- 27 Ausstellungseröffnung mit Werken von Ulrich Jörke - Sinneswandel
- 27 Drei Kinderbibeltage in den Winterferien
- 27 Verabschiedung von Vikarin Imke Köhn
- 28 Dank an Judith und Gina für die Leitung der JG
- 28 Unentgeltliche Vertretung für Herrn Tykve
- 28 Evangelische Schule ist jetzt staatlich anerkannt
- 29 Es geht nicht nur ums Geld
- 30 **Rückblick**
- 33 **in Eigener Sache**
- 35 **Kirchturmverein**
- 36 **Ansprechpartner**

# Geleitworte

In dieser dunklen Jahreszeit zünden wir uns Lichter an. Kerzen brennen, und die wohlige Wärme in den eigenen vier Wänden lädt dazu ein, in der Gemütlichkeit zu verweilen. Nach diesem Sommer bin ich nun auch wieder gern mehr drinnen und genieße es, zu Hause zu sein.

Ich fühle mich geborgen, und meine Gedanken kommen zur Ruhe. In diesen Monaten am Ende des Jahres spüre ich dem nach, was war und spüre in mich hinein. Ich besinne mich.

Die besinnliche Zeit beginnt jetzt im November. Wir steuern auf die Advents- und Weihnachtszeit zu. Wir machen uns auf einen besinnlichen Weg.

Die drei Sterndeuter im Matthäusevangelium machen sich ebenfalls auf den Weg. Sie folgen einem Licht. Einem Licht, das Ihnen Klarheit bringen soll. Sie spüren das Leuchten schon in weiter Ferne. Um es über die lange Strecke immer wieder zu erahnen, müssen sie sich besinnen. Besinnen auf das Wesentliche. Den Sinn nach etwas Größerem als dem eigenen Leben ausrichten.

Diesem Nachspüren und Hineinspüren steht oft etwas im Wege. Im Fall der Sterndeuter ist es Herodes, der die Männer beauftragt, ihm sofort Bescheid zu geben, falls sie Jesus gefunden haben. Die Suche nach dem Wesentlichen wird unterbrochen durch Gehorsamkeit gegenüber dem König. Was ist es, das sie abbringt von der Suche nach dem Wesentlichen? Die Sterndeuter machen sich weiter auf den Weg, um den Stern zu finden, den sie bereits im Morgenland gesehen hatten. Und „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“ (Mt 2,10)

Der Auftrag von Herodes versperrte ihnen nur kurz die Sicht; dann sahen sie den Stern mit einer solchen Klarheit, dass es kein Irrtum sein konnte und sie waren hocheifrig.

Die drei Weisen werden als Vertreter der drei Lebensalter interpretiert: Balthasar als Greis, Melchior als ein Mann mittleren Alters und Caspar als junger Mann. In jedem Alter sucht man nach der Klarheit. Und in jeder Alterspanne ist sie vielleicht eine andere Klarheit. Doch was bei allen gleich ist, ist die Suche nach dem Wesentlichen und die Freude darüber, dass sie Jesus in der Krippe im Stall gefunden haben, durch den Stern, der auf den Messias hindeutet. Jesus Christus ist das Wesentliche. Er ist Gottes Sohn, der für uns Mensch geworden ist.

Am Jahresende, der Zeit der Besinnung, spüren wir nach, wir spüren hinein und sind auf der Suche nach dem Wesentlichen. Die Lichter des

Advents deuten darauf hin. Wir spüren das erste Licht schon aus der Ferne, es wird mehr und mehr werden, und es wärmt uns in dieser kalten Welt. Bis auch wir am Heiligen Abend hocheifrig an der Krippe stehen und erkennen: er hebt uns hoch, heraus aus dem Alltag, heraus aus der Suche und heraus ins ewige Leben.

Ich wünsche allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie Zeit der Besinnung und des Lichtes.

Am 06.01.2019 endet für mich meine Vikariatszeit in der Gemeinde Buch. Ich werde in einem Gottesdienst verabschiedet werden und möchte Sie im Anschluss gern ins Gemeindehaus einladen. Es wird Getränke und etwas Kleines zu Essen geben. Aber vor allem werden wir noch einmal die Zeit für Gespräche haben.

Ihre Vikarin Imke Köhn

# Gottesdienste

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Kaffee und Gespräch in das Gemeindehaus ein.

## Reformationsfest

Mittwoch, 31. Oktober, 18 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung des Entsendungspfarrers Thorsten Kirschner mit Superintendent Kirchner und Pfrn. Reuter (s.S.15)

## 23. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 4. November, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Vikarin Köhn



## Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Sonntag, 11. November, 10 Uhr Gottesdienst  
Vikarin Köhn

## Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, Volkstrauertag (s.S.20)

Sonntag, 18. November, 10 Uhr Dank- und Gedenkgottesdienst anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und der Zerstörung der Schlosskirche Buch vor 75 Jahren, Pfrn. Reuter, Kindergottesdienst



## Buß- und Betttag

21. November, 10 Uhr Schüलगottesdienst – Friedensbot\*innen, Team  
19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskirche, Team

## Totensonntag / Ewigkeitssonntag

Sonntag, 25. November, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor  
Pfrn. Reuter, Kinderbetreuung



## Taizé – Andacht in der Schlosskirche Freitag, 30. November, 19 Uhr

**100. Adventsgottesdienst** der ejw in der St. Annenkirche in Dahlem-Dorf Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr

### 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den Konfirmand\*innen mit Vikarin Köhn

### 2. Advent

Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. i. E. Kirschner



### 3. Advent

Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Reuter, Kindergottesdienst



## 4.Advent

Sonntag, 23. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem, Präd. Wendt (s.S.25)

## Heilig Abend

Montag, 24. Dezember, 15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Vikarin Köhn  
16:30 Uhr Musikalische Christvesper, Pfrn. Reuter  
18:00 Uhr Musikalische Christvesper, Pfrn. Reuter  
22:00 Uhr Musikalische Christvesper, Pfr. i.E.Kirschner

## 1.Weihnachtsfeiertag

Dienstag, 25. Dezember, 10 Uhr Musikalischer Festgottesdienst mit Abendmahl und Chormusik, Pfr. i. E. Kirschner



## 2.Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 26. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Köhn



## 1.Sonntag nach dem Christfest

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr Weihnachtsliedersingen mit dem Karower Posaunenchor unter der Leitung von S. Hartmann – Karow Kirche

## Altjahresabend / Silvester

Montag, 31. Dezember, 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Kirschner



## Neujahr

Dienstag, 1. Januar, 17 Uhr Musikalische Andacht mit Posaune und Orgel, Karower Kirche

## Epiphania

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chormusik, Pfrn. Reuter, mit Verabschiedung von Vikarin Köhn (s.S.27)



## 1.Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Reuter

## 2.Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr Gottesdienst Pfr.i.E.Kirschner Kindergottesdienst



## 3.Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr Gottesdienst Präd. Wendt

## 4.Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Reuter

## Kindergottesdienste

Liebe Kinder, liebe Familien,  
wir laden Euch zu unseren Kindergottesdiensten an folgenden  
Sonntagen ein:



- 18. November
- 25. November Betreuungsangebot während der Predigt
- 16. Dezember (3. Advent mit Backen und Basteln)
- 20. Januar

Der Beginn ist wie gewohnt zusammen mit der Gemeinde in der  
Schlosskirche um 10 Uhr, und wir gehen von dort ins Gemeindehaus.  
Euer Kindergottesdienstteam (Irmgard, Monika, Ellen, Maria, Michael und  
Wolfgang)

## Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

### Seniorenwohnheim „Am Schlosspark“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Alt-Buch 50

- |                                                                                                              |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Montag, 26. November, 16 Uhr, Gottesdienst                                                                   | Pfrn. Reuter |
| Samstag, 15. Dezember, 16 Adventslieder- und Weihnachtsliedersingen<br>auf den Stationen im Seniorenwohnheim |              |
| Montag, 28. Januar, 16 Uhr Gottesdienst                                                                      | Pfrn. Reuter |

### Seniorenwohnheim „Rosengarten“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Theodor-Brugsch-Str.18

- |                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| Mittwoch, 21. November, 16.15 Uhr Gottesdienst | Hr. Blüthgen |
| Mittwoch, 19. Dezember, 16.15 Uhr Gottesdienst | Hr. Blüthgen |
| Mittwoch, 20. Januar, 16.15 Uhr Gottesdienst   | Hr. Blüthgen |

### Seniorenwohnheim im Ludwigpark, RENAFAN, Zepernicker Str.2

- |                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Mittwoch, 7. November, 10 Uhr Gottesdienst  | Pfrn. Reuter |
| Mittwoch, 12. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst | Pfrn. Reuter |
| Mittwoch, 9. Januar, 10 Uhr Gottesdienst    | Pfrn. Reuter |

# Termine in unserer Gemeinde

Freitag, **2.November**, 18 Uhr „Mein Weg zu Tergreve“ –  
Ausstellungseröffnung und Lesung mit Dr. Renita Schnorr (s.S.16)



Montag, **5.November**, 16 Uhr Basteln von Martinslaternen und  
Martinshörnchenbacken im Gemeindehaus



Mittwoch, **7.November**, 19 Uhr Gemeindegemeinderat und Beirat

Samstag, **10.November**, 14 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag,  
**11.November**, 11:30 bis 14 Uhr Basar zugunsten der Winternothilfe  
in Rumänien unter der Schirmherrschaft von Prof. Untch



Sonntag, **11.November**, 17 Uhr St. Martinsspiel in der katholischen Kirche  
Mater Dolorosa, Laternenumzug durch den Park und Teilen der  
Martinshörnchen in der Schlosskirche (s.S.18)



Freitag, **16.November**, 17 Uhr Einweihung der Gedenktafel für  
die Helfer\*innen von Dr. Walther Schönebeck (s.S.19)

Donnerstag, **29.November**, 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung des Vereins  
Evangelische Schule Buch im Gemeindehaus



Freitag, **30.November**, 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier im GH



Mittwoch, **5.Dezember**, 19 Uhr Gemeindegemeinderat

Freitag, **14.Dezember**, Lichterfahrt nach Dahme/Mark (s.S.25)

Samstag / Sonntag **15./16.Dezember**, Bucher Weihnachtszauber -  
Weihnachtsmarkt auf dem Stadtgut Buch

Mittwoch, **19.Dezember**, 17 Uhr Aufführung der Tanzkinder unter  
der Leitung von Kerstin Ehrlich

Mittwoch, **9. Januar**, 19 Uhr Gemeindegemeinderat

Donnerstag, **17.Januar**, 19:30 Uhr Gebetsabend im Rahmen der  
Allianzgebetswoche im Gemeindehaus



Freitag, **25.Januar**, 19 Uhr Dankeschön für die ehrenamtlich  
Engagierten in unserer Gemeinde (s.S.26)



Freitag, **1.Februar**, 18 Uhr Ausstellung Ulrich Jörke (s.S.27)



Kinderbibeltage vom **4.-6. Februar** (s.S.27)



# Musik in unserer Kirche



Benefizkonzert für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde  
am Sonntag, **18. November** um 17 Uhr (s.S.22)

Dienstag, **4. Dezember**, 19-20 Uhr Dankeschönkonzert MDC (s.S.23)

Mittwoch, **5. Dezember**, 18 Uhr Konzert mit Schüler\*innen der Musikschule  
Béla Bartok Schlosskirche Buch

Sonntag, **9. Dezember**, 17 Uhr, Weihnachtsoratorium von J. S. Bach  
Kantaten 1, 5, 6 (s.S.24)

Sonntag, **16. Dezember**, 17 Uhr Gospelkonzert unter der Leitung von  
Simon Berg

Donnerstag, **20. Dezember**, 18 Uhr, Advents- und  
Weihnachtsliedersingen für Familien (s.S.26)

Regionaler Gottesdienst mit Orgel und Trompete  
am **1. Januar** 2019, 17 Uhr in der Karower Dorfkirche  
Sie hören festliche und besinnliche Musik aus Barock und Romantik, um  
das neue Jahr mit ausdrucksvoller Musik zu beginnen.  
Trompete: Alexander Wolff – Orgel: Annette Clasen

## Gruppen und Kreise

**Junge Gemeinde**  
montags 19 Uhr



### Seniorenkreis

Mittwoch, 14. November, 15 Uhr Seniorenkreis,  
Reisebericht mit Dr. Ulrike Weiland-Heidecker



Mittwoch, 12. Dezember, 15 Uhr Seniorenkreis,  
Adventsfeier der Senior\*innen in unserer Gemeinde

Mittwoch, 9. Januar, 15 Uhr Seniorenkreis  
Gedanken zur Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm nach.“  
Psalm 34,15, mit Pfrn. Cornelia Reuter

**Seniorensport**  
dienstags 9:30 Uhr



## Evangelische Jungenschaft

Jungen 9-11 Jahre, donnerstags 17-19 Uhr

Tel. Alpaka 015157780511; E-Mail: valentin.harnisch@web.de

**Tataren:** Jungen 13 Jahre, mittwochs 17-19 Uhr,

Tel.: Zottel: 0176 47185318

**Maya:** Mädchen 16 Jahre, dienstags 17:30-19 Uhr

Tel.: Labro: 0177 6438993, E-Mail: labro@gmx.de

**Thaj´mani:** Jungen 18 Jahre, donnerstags

Tel.: Rolle: 0160 92627269

**Thaj´falen:** Jungen, mittwochs 17:30-19:30 Uhr

Tel. Sneggl 0176 39234069 oder anton.gerlach@mail.de,

**Tano:** Mädchen 8-11 Jahre, dienstags 16-18 Uhr

Tel. Mysa: 0152 24451416 oder rosinemily@gmail.com

Tel Lasa: 0152 54235177 oder sonja.berndt11@gmail.com

## Bibel im Gespräch

Montag, 12. November, 19.30 Uhr mit Pfrn. Reuter

Montag, 10. Dezember, 19.30 Uhr mit Pfrn. Reuter

Montag, 21. Januar, 19.30 Uhr mit Pfrn. Reuter

## Trauercafé

nächste Termine um 19:30 Uhr: 7.November, 5.Dezember,

19.Dezember, 3.Januar, 16.Januar, 6.Februar

## Hospietz

immer am 2. + 4. Mittwoch 19:30 Uhr

## Konfirmandenkurs

donnerstags, 18 - 19:30 Uhr Pfrn. Reuter und Vikarin Köhn

## Kinderchor

donnerstags : 16:15 Uhr -17 Uhr , Gruppe 1 (1.-4. Klasse)

17:00 Uhr -17:45 Uhr, Gruppe 2 (ab 5.Klasse)

## Chor

dienstags, 19:30 Uhr, Chorprobe

Sie möchten gern im Chor mitsingen?

Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 94 79 27 67)

oder E-Mail: Annette.Clasen@web.de

## Tanzen mit Manfred Pietschmann

mittwochs 19:30 Uhr



## **Laib und Seele**

donnerstags im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow,  
Achillesstr. 55, 15-16:30 Uhr

## **Die Frauen-Abende – gehen weiter!**

immer am 2.+4. Mittwoch des Monats um 19 Uhr

(s.S.10)



# **Amtshandlungen**

## **Freude und Leid in unserer Gemeinde**

**In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.**

**In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.**

## Beiträge

### **Trauercafé am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr ab September 2018**



Die Diagnose einer unheilbaren Krankheit, der Verlust eines lieben Menschen, der Abschied von den eigenen Kindern, wenn sie ihrer Wege gehen – Trauer beginnt nicht erst, wenn ein Mensch verstorben ist. Erfahrungen von Leid, Abschied, Tod und Trauer gehören zum Leben dazu und doch finden sie oft so wenig Raum. Wir wünschen uns Menschen, die ein Ohr für das Unaussprechliche haben, das erst noch Sprache werden muss, für das wir noch Worte suchen.

Mit unserem Trauercafé wollen wir einen Raum öffnen, wo man nach Worten suchen und um Haltung ringen kann und Abschied und Trauer zur Sprache kommen können. Ab September laden wir immer am ersten und am dritten Mittwoch im Monat zum Trauercafé ein:

Mittwoch, 7.November, 5.Dezember, 19.Dezember, 3.Januar, 16.Januar, 6.Februar , jeweils 15 Uhr im Gemeindehaus

Alt- Buch 36a

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Pfrn. Cornelia Reuter [pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:pfarramtberlinbuch@online.de) oder 9497163  
oder 47307441

Dorothee Thierbach und Cornelia Reuter

# **Stephanus-Hospizdienst**

## **Ehrenamt im Hospizdienst**

### **Ihre Aufgaben im Ehrenamt**

- Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen in der Häuslichkeit, in einer Pflegeeinrichtung oder
- im Krankenhaus
- Begleitung der An- und Zugehörigen
- Trauerbegleitung
- Unterstützung des Hospizdienstes

### **Voraussetzungen**

- Emotionale Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Teilnahme an der Supervision
- Teilnahme am kostenfreien Vorbereitungskurs zum/r Lebens- und Sterbebegleiter/in

### **Angebote des Stephanus Hospizdienstes**

- Kostenfreier Vorbereitungskurs mit ca. 100 UE Inhaltsauszüge u.a.: Geschichte der Hospizbewegung,
- Palliative Care (Schmerz, Symptome, Essen und Trinken am Lebensende...) Spiritualität, Kommunikation,
- Bestattungskultur, Familiensysteme...
- Fortbildung/Qualifizierungsangebote
- Leitung durch qualifizierte Hauptamtliche
- Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung
- Supervision
- Tätigkeitsnachweise/ Fahrtkostenerstattung
- Sommerfest, Neujahrsempfang

### **Zeitlicher Umfang**

- flexibel, nach Absprache
- kurze (Stunden, Tage) und längerfristige Begleitungen (Wochen, Monate) in der Regel 1x/Woche

Beginn: ab September 2018 im Pfarramt Buch  
Sprechstunde Stephanus- Hospizdienst Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt:

Denise Lipinski

Pfarramt Buch Alt- Buch 36 13125 Berlin

Mobil: (0173) 79 71 467

Mail: [denise.lipinski@stephanus.org](mailto:denise.lipinski@stephanus.org)

## **31. Oktober, 18 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Vorstellung Pfr. in Entsendung Thorsten Kirschner**

Liebe Gemeinde,

ab November werde ich als Pfarrer im Entsendungsdienst in Ihrer Gemeinde tätig sein. Für etwa ein Jahr werde ich Ihre Pfarrerin, Frau Reuter, unterstützen. Dies wird meine erste Pfarrtätigkeit in einer Gemeinde sein. Ursprünglich komme ich aus Hessen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Schwalmstadt. Mein Studium habe ich in Marburg begonnen und ab 2005 in Berlin fortgesetzt. Zwei Auslandsaufenthalte haben mich nach Amsterdam und Pietermaritzburg (Südafrika) gebracht. Nach meinem Vikariat in Fulda führte der Weg wieder nach Berlin. Für zwei Jahre durfte ich Theologischer Assistent beim Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland sein. Dort werden die Interessen der Kirchen und ihrer Mitglieder gegenüber dem Staat vertreten. Anschließend habe ich im Bundeskanzleramt im Religionsreferat gearbeitet. Über diese Arbeit werde ich gern bei einem Gemeindeabend berichten. Die Verbindung von Kirche und Staat, von Religion und Politik interessiert mich sehr. Die Frage, welche Rolle Kirche in der Gesellschaft spielen soll, ist gegenwärtig sehr aktuell. Ich habe gehört, dass Ihre Gemeinde sich auch mit dem Projekt Laib und Seele sozial engagiert. Das ist eines von vielen Beispielen, wie Kirche der Gesellschaft dient.

In meiner Freizeit reise ich gern, besonders interessant finde ich die Städte Osteuropas. Außerdem gehe ich oft ins Theater und ins Kino. Als Jugendlicher war ich ehrenamtlich im Behindertensport aktiv und schwimme seither, wenn ich die Zeit dazu finde. Im Sommer und Herbst wandere ich gemeinsam mit Freunden, manchmal im Umland von Berlin aber auch gern in den Bergen. Nachdem ich im Wedding, Neukölln und Mitte gewohnt habe, bin ich sehr daran interessiert, nun einen weiteren Teil von Berlin kennenzulernen. Ich freue mich besonders auf die Arbeit mit der Jungen Gemeinde und mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Aber auch die Seniorenarbeit liegt mir seit meiner Vikariatszeit am Herzen. Da ich in sozialen Netzwerken, wie Twitter und Instagram aktiv bin, würde ich mich auch freuen, mit Ihnen über die Möglichkeiten aber auch die Gefahren des digitalen Wandels nachzudenken. Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen im Gottesdienst und zu anderen Gelegenheiten. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Meine Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefs.

Herzliche Grüße  
Ihr Thorsten Kirschner

## **Ausstellungseröffnung und Lesung 2. November Dr. Renita Schnorr Buchpräsentation und Eröffnung der Ausstellung des Spätexpressionisten Ewald Christian Tergreve**

Dr. Renita Schnorr stellt am **2. November 2018** ihr Buch „Mein Weg zu Tergreve“, verbunden mit ausgewählten Werken des Malers vor. Die Lesung wird umrahmt durch die Darbietung klassischer Klaviermusik. Frau Professor Galina Iwanzowa-Bielka musiziert am Flügel für uns. Die Veranstaltung des „Fördervereins zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“ findet im evangelischen Gemeindezentrum Alt-Buch 36, 13125 Berlin statt. Die Autorin, Dr.med. Renita Schnorr, arbeitete als Fachärztin für Lungenkrankheiten bis 2007 in Berlin. Nach Abgabe ihrer Praxis betrieb sie bis 2013 eine Kunstgalerie in Berlin- Schöneberg. Dort stellte sie Werke nationaler und internationaler Künstler aus. Das künstlerische Schaffen des Spätexpressionisten Ewald Christian Tergreve, 1910 in Berlin geboren, verstorben 1971 in Hessen, hat sie besonders fasziniert. Ein Teil seiner Bilder wurde der Galeristin von den



Nachfahren leihweise übergeben.

Tergreve, von den Nazis verfeimt, in Berlin –Wilmersdorf ausgebombt, schwerstkrank von der Ostfront nach Berlin zurückgekehrt, fand nach 1945 in Lauterbach/Hessen seinen neuen Lebensmittelpunkt.

Das Verstehen seines Schaffens und das Aufspüren seines Lebensweges wurde zum persönlichen Abenteuer der Galeristin und führte sie zu den Orten seines Wirkens.

Ab 2009 stellte ich seine Werke, die bis dato unter Verschluss waren, in Berlin, Paris und Hessen aus.

Die Wandmalereien in öffentlichen Gebäuden im Raum Frankfurt, besonders in Lauterbach, sind bis heute zum Teil erhalten.

An der französischen und italienischen Riviera hat die Autorin die Faszination für Sujet, Licht und Farben, die Tergreve in vielen Bildern gestaltet hat, selbst erfahren können.

Die ausgestellten Werke sind ein Querschnitt seines Schaffens.

Für Freunde und Bekannte hat Tergreve besondere Blätter als Weihnachtsgaben gestaltet.

Diese werden in einem besonderen Teil ausgestellt. Noch vorhandene Drucke stehen zum Verkauf zur Verfügung. Ein Teil des Erlöses wird für den Kirchturm gespendet.

Trotz großzügiger Geldflüsse fehlt noch ein Teil, um den Kirchturm in alter Pracht bald entstehen zu lassen.

Die Ausstellung steht Ihnen bis 20. Januar 2019 zur Verfügung.

### **„Pankow Tours“ im November - Ein Kloster mitten in Berlin**

Am Dienstag, den **6. November** 2018 um 14:30 Uhr besuchen wir das „Stadtkloster Segen“ Schönhauser Allee 161; 10435 Berlin- Prenzlauer Berg, ein Projekt der Schweizer Community Don Camillo und der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord.

„Seit 2007 lebt, betet und arbeitet die ökumenische Familien-Community Don Camillo im Stadtkloster mitten in Prenzlauer Berg und gibt Raum für Einkehr und Stille und die Begegnung mit Gott.“ (entnommen dem Flyer „Stadtkloster bewahren/Segen erhalten“)

Frau Fey (Stadtkloster-Team) wird uns über die Aufgaben und Angebote der dort lebenden Gemeinschaft berichten. Eine Kaffeetafel im Stadtkloster wird den Nachmittag abschließen.

Sie sind sehr herzlich eingeladen. Zu erreichen: U2 bis „Senefelder Platz“, Ausgang entgegengesetzt der Fahrtrichtung, Fußweg ca. 300 m linke Straßenseite (stadtauswärts). Anmeldung erbeten: Tel.: 94 11 34 39 oder Email: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)



Herzliche Einladung zum St. Martinsfest am  
11. November, 17 Uhr Martinsspiel

in der katholischen Kirche Mater Dolorosa (Röbellweg / Ecke Pölnitzweg)  
Im Anschluss ziehen wir mit den Laternen durch den Schlosspark zur  
Evangelischen Kirche zum Teilen der Martinshörnchen  
Laternenbasteln und Martinshörnchenbacken am Montag, 5.11., 16 Uhr im  
Evangelischen Gemeindehaus Alt-Buch 36a

### **Basar am 10./11. November, 11:30-14 Uhr im Gemeindehaus**



Wir trödeln am 10. und 11. November 2018 zugunsten der Winternothilfe in Rumänien. Wir freuen uns sehr, dass unser diesjähriger Basar unter der Schirmherrschaft von Prof. M. Untch steht, der im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 11. November, 10 Uhr auch ein Grußwort an uns richten wird. Der Basar ermöglicht Begegnung. Alte und neue Bekannte treffen aufeinander, erzählen bei Kaffee und Kuchen, trödeln und unterstützen einen guten Zweck. Auch aus der Friedrichshagener Kirchengemeinde erwarten wir Besuch. Im Sommer war eine Gruppe vor Ort in den Siebenbürger Gemeinden und kann direkt berichten. Wer noch etwas zum Basar beisteuern kann an gut erhaltenen Haushaltsgegenständen, Büchern, CDs, Videos, DVDs und Kassetten, Geschirr, Spielsachen, elektrischen Geräten, Kunstgewerbe, Kinderkleidung bis Größe 146, selbstgestrickten Strümpfen, Handarbeiten, selbstgekochten Marmeladen, Gebäck und Kuchen u.a., nehme doch mit unserem Gemeindebüro Kontakt auf. Oder haben Sie vielleicht eine ganz gezielte Spende für unsere Tombola? Schallplatten und Bekleidung für Erwachsene können wir leider nicht entgegennehmen.

Ab sofort können die Sachspenden zu den Bürozeiten und nach Absprache im Gemeindehaus abgegeben werden. In dringenden Fällen holen wir sie auch bei Ihnen zu Hause ab.

Kontakt bitte über das Gemeindebüro Tel.: 9497163 oder über E-Mail [pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:pfarramtberlinbuch@online.de) C.Reuter

## Vorlesetag in der Evangelischen Grundschule

Liebe Eltern! Wie kam es dazu, dass wir zu Lesern wurden? Wer führte uns zum ersten Mal ans Bücherregal und zeigte uns seine Schätze, welcher Roman bescherte uns durchwachte Nächte, welche Lektüre änderte unsere Sicht auf die Dinge so grundlegend, dass wir nach ihr nicht mehr dieselben waren? Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Bundesweite Vorlesetag mittlerweile mehr als 80.000 Vorleserinnen und Vorleser sowie Millionen Zuhörer. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr würden wir uns freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder aktiv am **16.11.2018** unseren Kindern vorlesen würden.



Kommen Sie am Vorlesetag zu uns in die Schule und lesen unseren Kindern etwas aus Ihren Lieblingskinderbüchern vor. Die Kinder werden Ihnen an den Lippen hängen. Das Vorlesen soll in der 3. und 4. Stunde stattfinden. Hierbei hängt es von Ihren Angeboten ab, ob wir jahrgangsgemischte Gruppen bilden oder in den Klassenstufen verbleiben. Suchen Sie nach Ihren alten Kinderbüchern und lassen Sie unsere Kinder an Ihren Erlebnissen in der Welt der Literatur, ob nun als Indianer, Seeräuber, Prinz oder Geisterjäger teilhaben. Nehmen Sie die Kinder mit in Ihre Welt der Prinzessinnen, coolen Reiterinnen, Feen und Elfen oder, oder, oder. Geben Sie uns eine Nachricht bis zum 08.11.2018 an die folgende Mailadresse. (Wer liest was vor.) [thielert@ev-schule-buch.de](mailto:thielert@ev-schule-buch.de) Wir freuen uns auf Ihre interessanten Geschichten.

Das Pädagogenteam Ihrer Evangelischen Grundschule

## Ihr Mut- unsere Hoffnung - Enthüllung der Gedenktafel für die Helferinnen und Helfer von Dr. Walter Schönebeck

Freitag, **16. November**, 17 Uhr Schlosskirche Buch



Im September 1943 begann das 5. Jahr des bisher mörderischsten Krieges der Menschheitsgeschichte.

Die Welt war aus den Fugen geraten, die Toten von Stalingrad noch nicht geborgen, da gellte Göbbels Frage durch den Sportpalast: „Wollt ihr den

totalen Krieg??? 15 000fach schallte ihm ein grausig-frenetisches >Ja< entgegen!

Das bedeutete weiterhin millionenfachen Tod und den auf der Wannseekonferenz geplanten Mord an 11 Millionen europäischen Juden.

Im Bucher Viereckweg wohnte ein bereits 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft aus dem Dienst entlassener Arzt: Dr. Walter Schönebeck.

Er soll überleben, beschlossenen Nachbarn und zwei französische Kriegsgefangene, obwohl sie wussten, welche Strafen ihnen bei einer Entdeckung ihrer Tat durch nationalsozialistische Büttel drohten.

Für Dr. Schönebeck wurde eine Jauchegrube auf dem Grundstück Viereckweg 26 trockengelegt und eingerichtet. Darin verbrachte er lesend und schreibend seine Tage zwischen September 1943 und der Ankunft der Roten Armee in Buch am 21.4.1945. Umgehend meldete sich der bis zu seinem Lebensende hochgeachtete und beliebte Arzt zum Dienst ...

Mitwirkende und Grußworte

Senat, Rede: Prof. Dr. Thomas Beddies, (450529901), Erinnerungen an die Familie,-Wolfgang Ehrhardt, Hamburg HAW, musikalische Begleitung (eigene Kompositionen) Martin Blaschke Kirchenmusiker, Kinderchor der Ev. Schlosskirche Buch und Pfrn. Cornelia Reuter

Ein Projekt der evangelischen Schlosskirche Buch mit Unterstützung v. Jeanette Münch, BA Pankow

Förderung: Berliner Sparkasse

Idee u. Archivarbeit, Zeitzeugenbefragungen: Rosemarie Pumb, Johanna Pumb u. Jakob Pumb, Pelle Kirchner

**Engagement lohnt sich – oder mit Luther gesagt „Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang. Es ist noch nicht das Ende, aber der Weg. Es glüht und glänzt noch nicht alles, aber es reinigt sich alles.“ Martin Luther**

Berlin - Buch zählt zu den ausgewiesenen Zukunftsstandorten Berlins. Auch wenn vor allem die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft für die Entwicklung Berlins im Fokus stehen, so gehört doch auch ein kulturell entwickeltes Umfeld zu einem nachhaltig entwickelten Zukunftsort hinzu. Sowohl der Bezirk Pankow als auch der Berliner Senat haben die nordöstlichen Dorflagen Berlins. (Also auch Buch), mit ihren wachsenden Entwicklungskernen in bezirklicher Randlage in den städtebaulichen Entwicklungsfokus genommen.

Die Neubau- und Nachverdichtungstendenzen, die im Gespräch sind, haben einen deutlichen Einfluss auf die Entwicklung der Orte und damit auch auf die historisch erhaltenswerten städtebaulichen Strukturen.

Die historisch gewachsenen Ortskerne bilden für die Identität eines Ortes eine wesentliche Grundlage. Die Bucher Schlosskirche gehört zu den wenigen historischen Leitgebäuden im Zentrum Buchs, die noch erhalten sind. Ihre Steine zeugen vom preußischen sakralen Barockbau im Nordosten Deutschlands. Sie erhebt sich als Zentralbau auf dem Grundriss eines griechischen Kreuzes und ist ein hervorragendes Beispiel protestantischen Kirchenbaus. Die Anordnung von Altar und Kanzel im Zentrum des Kreuzes, über dem sich dann Kuppel und der Kirchturm erheben, machen die vertikale Ausrichtung im Inneren der Kirche erfahrbar. Diese in den Himmel weisende Ausrichtung der Kirche prägt sich durch den Kirchturm auch äußerlich ganz von selbst ins Ortsbild ein und entspricht dem in Stein gebauten protestantischen Selbstverständnis der Gemeinde, mittendrin zu sein. Gleichzeitig ist die Schlosskirche in das Parkensemble eingebunden. Da Schloss und Orangerie in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts abgetragen wurden, ist die Kirche das einzige verbliebene Gebäude, auf das der Schlosspark bezogen ist. Als Patronatskirche, trägt sie mit Gruft und Epitaph dem Gedenken der Patronatsfamilien Rechnung. Die für die Berliner Baugeschichte bedeutende Kirche ist durch das Engagement der Bucher Kirchengemeinde und vieler Liebhaber\*innen und Förder\*innen nach dem Krieg 1939-45 trotz Zerstörung erhalten worden. Vor allem der Förderverein für die denkmalgerechte Wiedererrichtung des Kirchturms der barocken Schlosskirche Buch e. V hat in den vergangenen 11 Jahren mit seinem Engagement erheblich zur Förderung der Bucher Schlosskirche beigetragen. Ihm und den vielen engagierten Stiftungen, Bürger\*innen, Parlamentarier\*innen und nicht zuletzt auch der Kirchengemeinde Berlin-Buch danken wir nun für die großartige Unterstützung durch den Bund mit 2,45 Mill. Euro und das Land Berlin mit 1,9 Millionen Euro aus den Partei- und Massenorganisationsmitteln der DDR. Zu DDR-Zeiten sind in den Pfarrgarten drei der 11-Geschosser gebaut worden, die das historische Ortszentrum und damit auch die Kirche und kirchliches Leben baulich zudecken sollten. Ähnliches ist an anderen Orten durch Sprengung von Kirchen noch viel massiver zur Ausführung gekommen. Zur Evangelischen Kirchengemeinde zählen zurzeit ca. 1.600 Gemeindeglieder. Die Kirche öffnet im Durchschnitt für 150 Veranstaltungen im Jahr ihre Türen (Gottesdienste, Konzerte, Lesungen bis hin zu Veranstaltungen der Kommune). Kirchenführungen für alle Altersgruppen gehören zum Programm. Ein Schwerpunkt der gemeindlichen Arbeit liegt in der Kirchenmusik. Die Wiedererrichtung des Kirchturms und der Binnenkuppel im Kircheninneren vergrößert das Volumen des Innenraumes, das bei Einbau der Seitenemporen unerlässlich ist und verbessert die

Raumakustik, sowie die Lichtverhältnisse.

Mit der umfassenden Instandsetzung und Sanierung der Schlosskirche soll die Vielfalt der Veranstaltungen noch befördert, die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen vor Ort intensiviert und die Anzahl der Sitzplätze in der Kirche erhöht werden. Schon jetzt ist der Platzbedarf bei einzelnen Veranstaltungen (z. Bsp. Schulgottesdiensten, Konzerten, Festgottesdiensten) zu gering bemessen. Die Kirchengemeinde arbeitet mit den Kliniken (ev. Lungenklinik), den Schulen (ev. Grundschule, Montessori-Gemeinschaftsschule, Grundschule am Sandhaus und Körperbehindertenschule Marianne- Buggenhagen) sowie mit sozialen Trägern vor Ort insbesondere in der Arbeit mit Geflüchteten eng zusammen. Seit zwölf Jahren ist sie Trägerin der Ausgabestelle von Laib und Seele. Mehr als 150 Ehrenamtliche setzten sich für die Kirchengemeinde in verschiedenen sozialen und kulturellen Projekten ein. Dieses Engagement soll auch in Zukunft befördert und unterstützt werden.

Mit dem Wiederaufbau des Turmes und der Sanierung der Kirche setzen wir ein Zeichen für die Entwicklung Berlin-Buchs als geistiges, geistliches und kulturelles Zentrum und helfen die historisch-kulturelle Ortsmitte zu entwickeln.

Am Sonntag, den 18. November gedenken wir der Zerstörung der Schlosskirche vor 75 Jahren. Gleichzeitig jährt sich auch in diesem Jahr das Ende des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal.

Wir laden deshalb am **18.November**, 10 Uhr zu einem Dank- und Gedenkgottesdienst in die Schlosskirche ein und freuen uns, diesen Tag mit vielen Menschen begehen und feiern zu können.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit. Herzlich Pfarrerin Cornelia Reuter

### **Benefizkonzert für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde**

Am Sonntag, d. **18.November** um 17 Uhr singt der Jugendkathedralchor der Hedwigs-kathedrale unter der Leitung von Domkapellmeister Harald Schmitt Klavier und Orgel: Annette Clasen

Zu hören ist geistliche und weltliche Musik für mehrstimmigen Chor aus verschiedenen Ländern, im modernen, poppigen sowie klassischem Stil. Ein Konzert für die ganze Familie - für jeden Geschmack ist sicher etwas dabei. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind am Ausgang willkommen.

### **Einladung zur Nacht der Lichte Berlin!**

Liebe Gemeinde,

inmitten der dunklen Jahreszeit möchten wir Sie herzlich zu ganz viel Licht einladen!

Denn auch in diesem Jahr möchten wir wieder die „Nacht der Lichte“

nach dem Ritus der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé mit Ihnen feiern.

Im letzten Jahr waren wir in der ev. Auenkirche zu Gast. Wir freuen uns, die „Nacht der Lichter“ in diesem Jahr in der kath. St. Mauritius Kirche feiern zu dürfen: Samstag, **24. November**, 19 Uhr St. Mauritius Kirche – Mauritiuskirchstraße 1 – 10365 Berlin

Was ist die „Nacht der Lichter“?

Vor fast 80 Jahren kam Frère Roger in das kleine Dorf Taizé in Burgund. Einige junge Männer schlossen sich ihm an. Sie alle teilten die Sehnsucht nach Versöhnung und Gemeinschaft und gründeten die ökumenische Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé). Heute gehören ihr etwa 100 Brüder aus vielen Ländern und unterschiedlichen Konfessionen an. Inzwischen kommen das ganze Jahr über Menschen aus aller Welt nach Taizé. Dort sind sie eingeladen, in Gesang, Gebet und Stille in Gottes Nähe einzutreten. Jeden Samstag erhalten alle zum Abendgebet eine Kerze. Das Licht der Osterkerze wird dann an jeden einzelnen weitergereicht. So wird an die Auferstehung Jesu Christi erinnert.

Taize in Buch

In der „Nacht der Lichter“ möchten auch wir gemeinsam mit Ihnen die Auferstehung Jesu Christi feiern! Wir möchten singen, beten, zur Ruhe kommen und einander das Licht weiterreichen.

In der Bucher Schlosskirche feiern wir die nächste Taizéandacht am Freitag, den **30. November**, 19 Uhr.

C. Reuter

## **Wege zum Licht – Adventsandachten in der Kirche am 3., 10. und 17. Dezember**



Jeweils montags am 3., 10. und 17. Dezember um 8 Uhr

Wär Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren. Angelus Silesius

Zu dieser adventlichen Besinnung lade ich Sie ganz herzlich in die Schlosskirche ein, in der wir über Gottes Geburt in uns nachsinnen und uns auf das kommende Fest vorbereiten. CR

## **Dankeschön-Konzert**

Der Freundeskreis des Max Delbrück Centrums für Molekulare Medizin (MDC) und der Förderverein zum Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche Berlin-Buch laden ein zum Dankeschön-Konzert am

Dienstag, **4. Dezember**, 19 - 20 Uhr im Haus 83 (MDC.C), Hörsaal Axon 1+2, des MDC Berlin-Buch, Robert-Rössle-Str. 10  
 Das Kammerensemble Berlin sowie der Solist Daniel Streicher und die Solistin Yong Eun Kim spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Ottorino Respighi  
 Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankend für ein nächstes Konzert entgegengenommen.  
 Wir danken allen Akteuren und Zuhörern für 11 Jahre Unterstützung.  
 Anschließend besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit Frau Professor Galina Iwanzowa-Bielka und ihren Schülerinnen und Schülern.



Foto: David Ausserhofer



Foto: Peter Adamik

### **Nikolaussocken auch in diesem Jahr**

Es ist eine gute Tradition, in der Adventszeit anderen eine Freude zu bereiten, damit auch sie sich einstimmen können auf die Freudenbotschaft des kommenden Weihnachtsfestes. Mit den gefüllten Nikolaussocken erfreuen wir Kleine und Große. Vor allem die Neuankömmlinge in Buch. Bitte packen Sie keinen Alkohol und nur haltbare Nahrungsmittel in die Socken und geben Sie die gefüllten Socken bis zum **5. Dezember** im Gemeindebüro ab.  
 Vielen Dank, Pfrn. Cornelia Reuter

### **„Jauchzet, frohlocket“**

Am Sonntag, den **9. Dezember** um 17 Uhr erklingt wieder „Jauchzet, frohlocket“ in unserer Kirche. Das Weihnachtsoratorium ist ein Klassiker in der Weihnachtszeit, und man möchte diese einzigartige Musik von Johann Sebastian Bach am liebsten jedes Jahr wieder hören.

In diesem Jahr nun auch wieder in der Bucher Schlosskirche, und dazu möchte ich Sie und Euch alle sehr herzlich einladen.

Es singt der Chor der Bucher Schlosskirche unter der Leitung von Annette Clasen Sie hören das Berliner Konzertorchester - Konzertmeisterin: Anna Barbara Kastelewicz, Solisten: Sopran Christina Bischoff; Alt; Anna Werle, Tenor; David Ameln, Bass; Bernhard Leube  
 Eintritt: 13/10 Euro  
 Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen, Annette Clasen



## **Lichterfahrt am 14. Dezember über Dahme / Mark durch die Berliner City**

Am Freitag, den **14. Dezember** beginnen wir die adventliche Lichterfahrt mit einer Ortserkundung in Dahme. Für viele von Ihnen ist dieser Ort nicht unbekannt. Kirchenmusikalisch ist er vom Wirken Volker Ochs' am Seminar für Kirchliche Dienste geprägt. Miteinander wollen wir uns Zeit für das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern nehmen, die historische Altstadt, vor allem aber die Kirche und das Leben auf dem Land mit Pfrn. Britta Rostalsky erkunden.

Abfahrt 9 Uhr am Il Castello Ankunft ca.18:30 Uhr

Kosten ca. 30 Euro inklusive Mittagessen Anmeldungen übers  
Gemeindebüro Tel. 030 9497163 CR

## **Weihnachtsmarkt am 3. Advent auf dem Stadtgut – wir suchen Helfer\*innen**

In den vergangenen Jahren waren wir am 3. Advent als Kirchengemeinde mit dem FV Kirchturm und dem Verein Evangelische Schule Buch auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Bucher Stadtgut immer gut vertreten. Auch in diesem Jahr soll es wieder so sein. Dafür suchen wir Helfer\*innen, die Lust haben, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Bitte melden Sie sich doch im Gemeindebüro oder per E-Mail [pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:pfarramtberlinbuch@online.de). CR

## **Friedenslicht aus Bethlehem 2018**



Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Seit 25 Jahren verteilen die vier Pfadfinderverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden

(VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem 3. Advent.

Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.

Die Friedenslichtaktion 2018 steht in Deutschland unter dem Motto:

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ –

25 Jahre Friedenslicht aus Bethlehem in Deutschland – und will damit

Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen.

Hier in Buch haben Sie die Möglichkeit, im Gottesdienst zum 4. Advent das Friedenslicht in Empfang zu nehmen, und es nach Hause zu tragen.

Da kann es in der Weihnachtszeit ein Zeichen des Friedens in ihrer

Wohnung sein. Bitte kommen sie am 4. Adventssonntag mit einem

Windlicht / einer Laterne in die Kirche. Wir teilen das Friedenslicht im

Gottesdienst aus.

Ihr Wolfgang Wendt

## **Advents- und Weihnachtsliedersingen für Familien**



Wir wollen am Donnerstag, den **20. Dezember** um 18 Uhr in der Kirche zusammen wunderschöne und stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder mit all Ihren/ Euren Stimmen erklingen zu lassen und uns gemeinsam auf die Festtage einstimmen.

Dazu lade ich insbesondere die Familien unserer Gemeinde ein und freue mich schon jetzt darauf, die altbekannten und auch die neueren Lieder dieser besonderen Zeit im Jahr bei Kerzenschein erklingen zu lassen.

Annette Clasen

## **Krippenspiel 2018**



Am **24. Dezember** 2018 um 15 Uhr wird das Krippenspiel dieses Jahr von den Kindern des Kinderchors Buch aufgeführt.

Die Proben beginnen am **06. Dezember** zur regulären Zeit der Kinderchorprobe um 16:15 Uhr im Gemeindehaus.

## **Brot für die Welt**

Die 60. Aktion von Brot für die Welt steht unter dem Titel „Hunger nach Gerechtigkeit“. Vor allem in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen wir mit unseren Kollekten diese Arbeit. Der Ruf nach Gerechtigkeit durchzieht die biblischen Geschichten, und wir werden bei der Lektüre der Heiligen Schrift immer wieder an die Gerechtigkeit Gottes verwiesen. Das Überleben der Menschheit hängt an der Fähigkeit zum Teilen. Brot für die Welt unterstützt zahlreiche Initiativen, die sich für die Teilhabe aller Menschen am Reichtum dieser Welt einsetzen. Sie können gern in unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten die Gelegenheit nutzen, Brot für die Welt zu unterstützen. Wir können auf Wunsch auch Spendenbescheinigungen ausstellen. CR

## **Dankeschön am 25. Januar**



Von Menschen, die sich engagieren, geht eine positive Energie aus. Wenn sie mit Leidenschaft dabei sind, geschieht es nicht selten, dass der Funke überspringt und andere mitreißt. Diese Erfahrung haben wir im vergangenen Jahr immer wieder gemacht. Dabei verfügen wir selbst nicht über die Quelle unseres Engagements. Der Glaube ist ein Geschenk, und in Gott schlägt unser Herz für ihn und für andere. In Dankbarkeit erleben wir so viele Aktivitäten in unserer Gemeinde, finden wir Orte der Gemeinschaft, die uns auf Zeit aufnehmen können.

Wir laden alle ein, die Verantwortung übernehmen und sich ehrenamtlich engagieren, am Freitag, den **25. Januar** 2019, 19 Uhr ins Gemeindehaus. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und einen reichhaltigen Austausch. In großer Dankbarkeit Cornelia Reuter

## **Ausstellungseröffnung mit Werken von Ulrich Jörke - Sinneswandel**



Unter diesem Motto präsentiert der Buchholzer Bildhauer Ulrich Jörke in einer neuen Ausstellung im Rahmen der Benefizveranstaltungen für den Kirchturm Figuren, Zeichnungen und Malerei im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Buch, Alt-Buch 36a. Die Ausstellung wird am **1. Februar** 2019, 18 Uhr eröffnet. Sie ist während der Bürozeiten, der Veranstaltungen und nach Vereinbarung zu besichtigen.

H. Prochnow

## **Drei Kinderbibeltage in den Winterferien vom 4.-6.Februar 2019**

Hallo, liebe Kinder, – habt Ihr schon was Tolles vor in den Winterferien? Wenn ihr in Berlin seid, dann kommt doch einfach von Montag bis Mittwoch bei uns vorbei. Zusammen mit dem Hort der Evangelischen Schule bereiten wir für Euch einige spannende Ferientage im Bucher Gemeindehaus vor. Wir spielen, singen, basteln, hören und erspielen Geschichten aus der Bibel. Teilnehmen können alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Wer dabei ist, kann sich bis Mitte Januar anmelden unter [pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:pfarramtberlinbuch@online.de). Liebe Grüße, Eure Cornelia Reuter

## **Verabschiedung von Vikarin Imke Köhn am Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr im Gottesdienst**



„Kinder, wie die Zeit verfliegt!“ Es ist noch gar nicht allzu lange her, da eroberte eine junge Frau die Kanzel der Bucher Schlosskirche. Und nicht nur die. Ihnen allen ist in den fast zwei Jahren Imke Köhn, damals noch Imke Poepping, bekannt und vertraut geworden, die in der Jungen Gemeinde und in den „Lebensspuren“, bei Laib und Seele, im Gottesdienst und in den vielen Gesprächen, für Sie ihr Herz und Ohr öffnete. Am **6. Januar** verabschieden wir Imke Köhn im Epiphaniagottesdienst, und Sie haben Gelegenheit „Danke“ zu sagen und ihr mit guten Wünschen den Weg in ihren neuen Wirkungsbereich zu ebnen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele die Gelegenheit nutzen, an diesem Tag, dabei zu sein.

Ich bin froh, dass Imke Köhn in den vergangenen zwei Jahren hier in Buch das Gemeindeleben gestaltet und bereichert hat. Mit ihrem aufmerksamen Blick und einem empfindsamen Herzen hat sie schnell Zugang zu den Menschen gefunden, mit denen sie es zu tun hatte. Ich kann die Gemeinde und die Kollegen nur beglückwünschen, die mit einer so motivierten und feinsinnigen Kollegin arbeiten dürfen. Ich freue mich jedenfalls über so eine muntere Kollegin. Ich wünsche Ihnen, liebe Imke Köhn, Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg zusammen mit ihrem

Mann auf dem Weg in unserer Kirche. Mehr dann am 6. Januar. Cornelia Reuter

## Aus dem Gemeindekirchenrat

### **Dank an Judith und Gina für die Leitung der JG**

In den letzten zwei Jahren haben Judith Schubert und Gina Franke die Türen zur Jungen Gemeinde offen gehalten. Im vergangenen Jahr erhielten die beiden noch Unterstützung von Imke Köhn, der Vikarin in unserer Bucher Gemeinde. Einen gemeinsamen Ort und eine gemeinsame Zeit zu finden, ist anspruchsvoll. Das haben die beiden immer wieder gemerkt. Dennoch ist Ihnen so manches gelungen. Sie haben den Weltgebetstag belebt, und sie haben sich gemeinsam nach Taizé auf den Weg gemacht. Und es gab viel mehr Ideen, als in der Kürze der Zeit umsetzbar waren, zum Beispiel die JG – WG im Gemeindehaus. Danke Gina, danke Judith für Eure Aktivitäten. Wir wünschen Euch Gottes Segen für Eure nächsten Wegabschnitte, die Euch hoffentlich immer wieder einmal in Buch einkehren lassen und sind Euch dankbar verbunden. Die Junge Gemeinde trifft sich auch weiterhin unter Leitung von Vikarin Imke Köhn montags, 19 Uhr, im Bucher Gemeindehaus. Herzliche Einladung C. Reuter

### **Unentgeltliche Vertretung für Herrn Tykve**

Liebe Gemeinde,

Herr Tykve ist derjenige, der für die Reinigung der Kirche und des Gemeindehauses zuständig ist.

Natürlich kann auch er einmal krank werden. Für diesen Fall wird jemand benötigt, der die Reinigung übernehmen würde. Das soll die absolute Ausnahme sein und ist auch nicht für die Dauer einer längeren Erkrankung gedacht.

Aus genanntem Grund bitten wir Sie, sich zu überlegen, ob Sie nicht bereit wären, notfalls einmal die Reinigung zu übernehmen. Gut wäre es, wenn sich mehrere Ansprechpartner finden würden, an die man sich wenden kann. Das hat sich z. B. auch beim Kirchdienst bewährt.

Keine Angst - eine Bereitschaftserklärung ist keine Verpflichtung bei Anruf zur Verfügung zu stehen. Wir hoffen nur, dass bei mehreren Ansprechpartnern dann einer Zeit hat.

Bitte, melden Sie sich im Gemeindebüro, falls Sie helfen können. Sigrid Höding i. A. des GKR

### **Evangelische Schule ist jetzt staatlich anerkannt**

Im September durchlief unsere Evangelische Schule Buch das staatliche Anerkennungsverfahren. Zuvor war die Schule zwar eine staatlich

genehmigte Ersatzschule, aber die staatliche Anerkennung wird immer erst dann gewährt, wenn die Schule einen Jahrgang von der Einschulung bis in die höchstmögliche Klasse, bei einer Grundschule ist das die 6. Klasse, geführt hat. Dazu begleitend werden in einem aufwändigen Verfahren die schulischen Rahmenbedingungen (Gebäude, Freiflächen usw.), die Organisationsstrukturen (Stundenpläne, Klassenbücher, Schülerakten) und vor allem die Unterrichtsqualität geprüft. Die staatliche Kommission war mit allem sehr zufrieden und vergab zusammen mit der Anerkennung ein großes Lob. Dabei fand auch unser Schulkonzept, mit dem die Schule 2013 gegründet wurde, eine lobende Erwähnung.

Das alles freut uns sehr und es ist eine hohe Wertschätzung für die Aufbauleistung aller daran beteiligten Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Schüler\*innen, Schulpaten, Eltern, Freunde und Förderer der Schule und nicht zuletzt der Gründungsschulleiterin Frau Burkowski und des jetzigen Schulleiters Herrn Moldenhauer. Der Evangelische Schulverein gratuliert dazu von ganzem Herzen!

Gegenwärtig sind noch Anmeldungen für die Schulanfänger 2019 möglich (Anmeldeschluss ist der 10. November, später eingehende Anmeldungen werden nachrangig behandelt). Von der zweiten Novemberhälfte bis Anfang November finden dann die Kennenlerngespräche für die angemeldeten Familien statt.

Rainer Rohde Ev. Schulverein Berlin-Buch e.V.

## **Es geht nicht nur ums Geld – wie das Kirchgeld uns in unserer Gemeinde weiterhilft**

Der Glaube will nicht nur im stillen Kämmerlein gepflegt oder in den großen Festgottesdiensten gefeiert werden, sondern er will sich auch betätigen. Das ist der Grund für das vielfältige Engagement in unserer Gemeinde. Angestoßen von ihrem Glauben denken viele Menschen mit und rühren auch ihre Hände, damit wir in einer Gemeinschaft leben können, die uns und andere trägt. Viele Menschen unterstützen die Arbeit vor Ort mit ihren Spenden, damit Kirche und Gemeindehaus in einem baulich akzeptablen Zustand erhalten werden können, damit die Kirchenmusik erklingen kann und Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam unterwegs sein können. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar, weil sie uns einen Raum öffnet, in dem wir die Gemeinschaft mit Gott und unserem Nächsten erfahren können. Das freiwillige Kirchgeld ist dabei eine ganz besondere Form der Unterstützung. Es wird von Menschen an uns gespendet, die aus verschiedensten Gründen keine Kirchensteuer zahlen, dennoch aber einen festen Beitrag für unsere Gemeinde leisten wollen. Mit diesem Geld haben wir in den vergangenen Jahren die

Gründung der Evangelischen Schule Buch und die Stelle von Frau Prietzel finanziert, die im Gemeindebüro für die innergemeindliche Kommunikation und für die Öffentlichkeitsarbeit geringfügig beschäftigt ist. Auch für 2019 sind wir auf diese Spenden angewiesen, da wir uns verpflichtet haben, die Evangelische Schule Buch 10 Jahre mit jährlich 5000 Euro zu unterstützen. Auf Frau Prietzel im Büro, vielmehr auf dem gesamten Gemeindegelände wollen wir auch in Zukunft nicht verzichten. Deshalb bin ich Ihnen in tiefer Dankbarkeit verbunden, wenn Sie mit Ihrem Kirchgeld uns auch im nächsten Jahr bedenken.

Das Kirchgeld können Sie im Gemeindebüro einzahlen oder unter dem Verwendungszweck „Kirchgeld 2019“ überweisen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Evangelische Kirchengemeinde Buch

IBAN: DE74 5206 0410 4803 9955 50

BIC: GENODEF1EK1

Kreditinstitut Evangelische Bank e.G.

## Rückblick

### **Besprechung des Konzertes am 12. Oktober 2018 im Rahmen der 58. Bucher Kirchenmusiktage**

Die traditionsreichen Bucher Kirchenmusiktage im Herbst sind längst ein fester Begriff für Kenner und Freunde der geistlichen Musik geworden. Auch im 58. Jahr ihres Bestehens wurden die Erwartungen der zahlreichen Konzertbesucher nicht enttäuscht, ja wohl noch übertroffen, indem verbreitete Hörgewohnheiten des Publikums nicht nur durch eine ungewöhnliche Besetzung mit Chor, Orgel und Posaunen überrascht wurden, sondern auch durch den weitgespannten musikhistorischen Bogen von Giovanni Gabrieli und den frühbarocken Komponisten Andreas Hammerschmidt über Antonin Dvorák bis hin zu zeitgenössischer Musik von Simone Candotto und Martin Otto Majewski. Konzept und musikalische Gesamtleitung lagen wiederum in den Händen von Kantorin Annette Clasen. Ihrer durchdachten Werkauswahl, die auch in den modernen Kompositionen auf durchaus klassische Harmonie-Elemente und Sequenzen rekurrierte, verdankt so mancher Hörer einen erstmaligen Zugang auch zu zeitgenössischer Musik. Arno Schneider spielte mit ausgewogener Registrierung die Orgel, während das BürgerBrass-Posaunenquartett mit M.O.Majewski selber als Mitwirkendem den Bläser-Part übernahm und dabei den ganzen Klangreichtum der Posaunen in Dynamik und Tonfärbung ausschöpfte. Der Chor zeigte sich nicht zuletzt bei den in Stimmführung und Harmonik

anspruchsvollen, mit permanenten Takt- und Tempi-Wechseln komplexen modernen Werken den Anforderungen voll gewachsen. Das Publikum dankte mit Recht allen Künstlern und ihrer Leiterin mit langem Applaus für die beeindruckende Gesamtleistung.

Wolfgang B. Schünemann

### Kinderchorfahrt





## Kindermusical





**Segeln auf der Ostsee mit den Konfirmanden**



## In eigener Sache

### **Evangelischer Friedhof Schlosskirche Buch**

Auf dem Friedhof rund um die Bucher Schlosskirche finden noch Bestattungen statt. Der Friedhof der Bucher Schlosskirche liegt direkt im alten historischen Ortskern von Buch. Er grenzt unmittelbar an den Bucher Schlosspark und wird von dem Bauwerk der barocken Schlosskirche bestimmt, in der auch die Trauerfeiern statt finden. Christliche Beisetzungen sind auf dem kleinen Ortsfriedhof möglich, der das Kirchengebäude umschließt. Historische Grabmäler erzählen die Ortsgeschichte der letzten 150 Jahre.

So sind namhafte Wissenschaftler wie Karl Lohmann und der ehemalige Oberbürgermeister von Berlin, Adolf Wermuth, auf dem Friedhof beige-  
setzt. Auf dem Friedhof gibt es Wahlgrabstätten für Urnen- und Erdbeiset-  
zungen. Verstorbene können ihre letzte Ruhe aber auch in einer  
Urnen- oder Erdgemeinschaftsanlage mit Namensnennung finden.

## **Kirchgeld**

Wir danken Ihnen für Ihr Kirchgeld, das wir für die Unterstützung der  
Evangelischen Schule Buch, die in diesem Jahr zum 6. Mal einschult,  
und die Stelle von Frau Prietzel einsetzen konnten. Sie können es für das  
laufende Jahr gern auf unserem Konto unter dem Stichwort „Kirchgeld“  
einzahlen. Auf Wunsch stellen wir auch gern eine Spendenbescheinigung  
aus. CR

## **Anmeldungen**

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten  
oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei  
Pfarrerin Reuter möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit  
zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen  
seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch

IBAN: DE74 5206 0410 4803 9955 50

BIC: GENODEF1EK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank e.G.

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck

(z. Bsp. Gemeindegeld, Kirchenmusik, Laib und Seele o.ä.) und Name  
und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen  
können. Mit Fragen zu Kirchgeld oder Kirchensteuer wenden Sie sich  
doch bitte ans Gemeindebüro.

## **Der neue Gemeindebrief**

Uns interessiert Ihre Meinung zu unserem neuen Gemeindebrief.

Es ist die erste dreimonatige Ausgabe und wir freuen uns auf Ihre  
Rückmeldung und Anregungen.

(tim.peschke@googlemail.com)

Ihre Redaktion

# **Ankündigungen**

## **Familienwochenende in Kirchmöser vom 17.- 19. Mai 2019**

Viele Familien würden gern mit anderen gemeinsam wegfahren, ohne  
Urlaubsstress, mit einem schönen Programm für alle Altersgruppen und

interessanten Gesprächen über Gott und die Welt. Wer zum Familienwochenende in Kirchmöser mitfährt, trifft auf Familien, die Kontakt suchen und offen sind für die Begegnung mit anderen.

Eine Vorbereitungsgruppe hat schon erste Ideen für 2019 gesammelt. Wir stecken schon in den Startlöchern. Wenn Sie Interesse haben, tragen Sie sich den Termin doch schon einmal in den Familienkalender ein und melden Sie sich unbedingt bei uns an. Weitere Infos ein bei Pfrn. Cornelia Reuter pfarramtberlinbuch@online.de.

## Kirchturmverein

### **„Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“**

Alt- Buch 36, 13125 Berlin; Tel.: 949 71 63;

E-Mail: kirchturm@schlosskirche-berlin-buch.de

Anträge auf Mitgliedschaft im Verein können im Gemeindebüro gestellt werden.

Spendenkonto:

Zahlungsempfänger: Förderverein Kirchturm Buch e.V.

Berliner Volksbank eG

IBAN: DE76 1009 0000 2101 7710 00, BIC: BEVODEBB

Berliner Sparkasse

IBAN: DE97 1005 0000 0190 6510 32, BIC: BELADEBE

Spendenbescheinigung bis einschließlich 200,00 Euro

Der Förderverein Kirchturm Buch e.V. ist wegen Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege nach dem letzten ihm zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, 14057 Berlin, StNr. 27/665/69833, vom 13.10.2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Förderverein ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und Spenden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen. Zuwendungen an den Förderverein bis einschließlich 200,00 Euro werden in der Steuererklärung auch ohne eine Spendenbescheinigung anerkannt, wenn dem Finanzamt der Kontoauszug über die Beitragszahlung bzw. Spende zusammen mit dieser Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Fördervereins vorgelegt wird.

Helfen Sie mit, die Bucher Schlosskirche als ein das Ortsbild

bestimmendes barockes Kulturdenkmal in alter Schönheit  
wiederherzustellen!

## Ansprechpartner

Gemeindebüro	Tel.: 949 71 63 Fax: 91 68 53 51 E-Mail: <a href="mailto:kuestereibuch1@online.de">kuestereibuch1@online.de</a> Chr. Prietzel, Sieglinde Günzel, Susanne Habermann Öffnungszeiten: Dienstag, 16 bis 19 Uhr Mittwoch, 14 bis 17 Uhr Donnerstag, 9 bis 12 Uhr
Pfarramt	PfarrerIn Cornelia Reuter Tel.: 47 30 74 41 E-Mail: <a href="mailto:pfarramtberlinbuch@online.de">pfarramtberlinbuch@online.de</a> Donnerstag von 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Entsendungs- pfarrer	Thorsten Kirschner Mobil: 0176 - 55151180 E-Mail: <a href="mailto:tm.kirschner@gmx.de">tm.kirschner@gmx.de</a>
Vikarin	Imke Köhn Mobil: 0174-7966015 E-Mail: <a href="mailto:imke.poepping@web.de">imke.poepping@web.de</a>
Kantorin	Annette Clasen Tel.: 94 79 27 67 Mobil: 0171-1930923 E-Mail: <a href="mailto:Annette.Clasen@web.de">Annette.Clasen@web.de</a>
Gemeinde- pädagoge	Florian Larsch Mobil: 0170 7080580 E-Mail: <a href="mailto:Florian.larsch@gmail.com">Florian.larsch@gmail.com</a>
Kontakt GKR	E-Mail: <a href="mailto:gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de">gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de</a>

Krankenhaus-Seelsorge Helios Tel.: 940 15 11 45

Krankenhaus-Seelsorge Ev. Lungenklinik Tel.: 94 80 22 16

## Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:	Der Gemeindegkirchenrat, Alt- Buch 36, 13125 Berlin
Redaktion:	Peter Eisenberg, Elfriede Lübon, Cornelia Reuter, Jürgen Weiland, Jürgen Walter
Satz und Layout:	Tim Peschke; E-Mail: <a href="mailto:tim.peschke@googlemail.com">tim.peschke@googlemail.com</a>

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 07.10.2018



